

Konzerne und Schmuggel

Wem nutzen die Abkommen zwischen der EU und der Tabakindustrie?

Sonja von Eichborn
Unfairtobacco.org

CONFLICT OF INTEREST - DEKLARATION

Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Antworten an:	Ja	Nein
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Vortragshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen?	☐	☒
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Beratungshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen (Advisory Boards)?	☐	☒
Haben Sie in den letzten 5 Jahren von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen finanzielle Unterstützung für Projekte bezogen?	☐	☒
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu den Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 12. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	☐	☒
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu Konkurrenten von Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 12. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	☐	☒
Haben Sie Verbindungen zur Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen?	☐	☒

Bitte beschreiben Sie hier potentielle andere Interessenskonflikte:

☒ Ich deklariere hiermit keine Interessenkonflikte im Rahmen der 13. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle zu haben.

Ich übernehme die Verantwortung für die Richtigkeit der gemachten Angaben.

VON EICHBORN, SONJA
NACHNAME, VORNAME (BLOCKBUCHSTABEN)

20.11.2015 S.v. Eich
Datum und Unterschrift

Konzerne und Schmuggel

Im Juli 2016 endet die Vereinbarung zur Bekämpfung des illegalen Tabakhandels der EU mit Philip Morris International.

Erste Sondierungstreffen bzgl. einer Verlängerung des Abkommens haben stattgefunden.

Hauptquelle des Vortrags:

Luk Joossens, Anna B. Gilmore, Michal Stoklosa, Hana Ross

Assessment of the European Union's illicit trade agreements with the four major Transnational Tobacco Companies

In: Tobacco Control 2015;0:1-7

EU-Vereinbarungen zur Bekämpfung von Schmuggel

Konzern	Basis-Zahlungen gesamt in US-Dollar	Vertrags- abschluss	Vertrags- ende	Beilegung/ Freistellung von Rechtsstreit	Erneuerungs- klausel	Beendigungs- klausel
Philip Morris International	1 Milliarde	Juli 2004	Juli 2016	ja	ja	nein
Japan Tobacco International	400 Millionen	Dez. 2007	Dez. 2022	ja	nein	ja
British American Tobacco	200 Millionen	Juli 2010	Juli 2030	unbekannt	ja	ja
Imperial Tobacco Limited	300 Millionen	Sept. 2010	Sept. 2030	ja	ja	ja

Quelle: OLAF nach Joossens et al.

EU-Vereinbarung mit PMI

- Unterzeichnet am 9. Juli 2004
- Vertragspartner: PMI, EU und 10 EU-Mitgliedstaaten (u.a. Deutschland)
- Wesentliche Elemente:
 - **Zahlungen** in Anerkennung der steuerl. Verluste
 - **Überwachung** d. Vertriebssystems
 - Verfolgungs- / **Rückverfolgungsmaßnahmen**
 - **Beschlagnahmungen**
 - **Verkaufsbeschränkungen**

Geschichte der EU-Vereinbarungen

Ende der 1990er Jahre

Massiver Anstieg des Zigarettenschmuggels im europäischen Raum

November 2000

EU und zehn EU-Mitgliedsstaaten verklagen

Philip Morris International, R.J. Reynolds und Japan Tobacco International
vor einem US-amerikanischen Gericht wegen

„eines weltweiten Systems, das dazu dient, Zigaretten zu schmuggeln, Gewinne aus dem Drogenhandel zu waschen, die staatliche Aufsicht der Tabakindustrie zu behindern, Preise abzusprechen, ausländische Amtsträger zu bestechen und illegalen Handel mit Terrorgruppen und staatlichen Sponsoren des Terrorismus zu treiben“

Geschichte der EU-Vereinbarungen

- **PMI** beginnt 2001 geheime Verhandlungen mit der EU und erzielt durch die rechtlich bindende Vereinbarung im **Juli 2004** eine Beilegung des Rechtsstreits.
- **JTI** (inzwischen Mutterkonzern der intl. Sparte von **R.J. Reynolds**) legt den Rechtsstreit auf die gleiche Weise im **Dezember 2007** bei.
- **BAT** erzielt im **Juli 2010** eine solche Vereinbarung, ohne dass ein Rechtsstreit beizulegen wäre.
- **ITL** erzielt im **September 2010** eine solche Vereinbarung mit einer Klausel, die künftige Verfolgung ausschließt.

Beispiel Kaliningrad

Unfairtobacco.org

every tobacco is unfair tobacco*

Start

Meldungen

Hintergrund

Länder

Konzerne

Alternativen

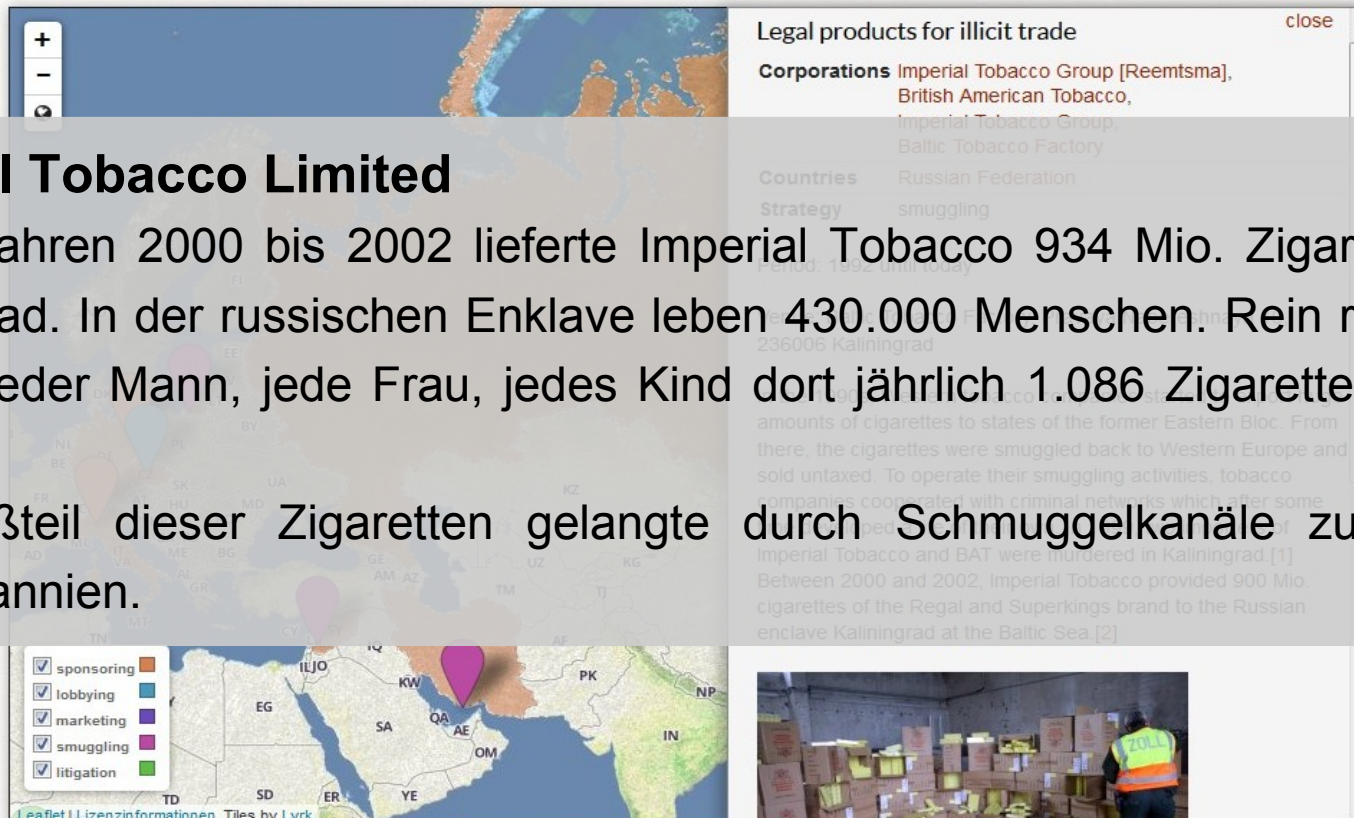
Bildung

Materialien

Imperial Tobacco Limited

In den Jahren 2000 bis 2002 lieferte Imperial Tobacco 934 Mio. Zigaretten nach Kaliningrad. In der russischen Enklave leben 430.000 Menschen. Rein rechnerisch müsste jeder Mann, jede Frau, jedes Kind dort jährlich 1.086 Zigaretten geraucht haben.

Ein Großteil dieser Zigaretten gelangte durch Schmuggelkanäle zurück nach Großbritannien.



www.unfairtobacco.org/strategies-map

Unfairtobacco.org

every tobacco is unfair tobacco*

Deutschland und die Abkommen

- an Gerichtsverfahren ab 2001 als Kläger beteiligt
- alle vier Vereinbarungen unterzeichnet
- bis Ende 2012 Zahlungen in Höhe von insgesamt ca. 170 Mio. US-Dollar erhalten
- Zahlungen gehen ins Budget der Zollverwaltung
- noch keine Position zu Verlängerung der Abkommen

Transparenz der Abkommen

- Erstes Abkommen wurde geheim verhandelt
- Teile der Vereinbarungen bleiben unter Verschluss
- Kommunikation zwischen OLAF [Europäische Anti-Betrugsbehörde] und den Tabakkonzernen bleibt geheim
- Anfragen zu Treffen und Dokumenten wurden von OLAF mit Nicht-Herausgabe beantwortet
 - Begründung: Vertraulichkeit, Schutz der europäischen Interessen in internationalen Verhandlungen

Abschreckung vor Schmuggel

Beschlagnahmungen sind
stärkstes Mittel der Abschreckung

→ fällig, wenn

- Beschlagnahmung über 50.000 Stück
- die Zigaretten Originale sind



Vergleich mit Steuerverlusten [2005-2011]

- Jährlicher Steuerverlust in der EU: ca. 10 Mrd. Euro
- Jährliches Mittel der Beschlagnahmungen: 8,3 Mio. Euro

→ **Das schreckt nicht ab!**

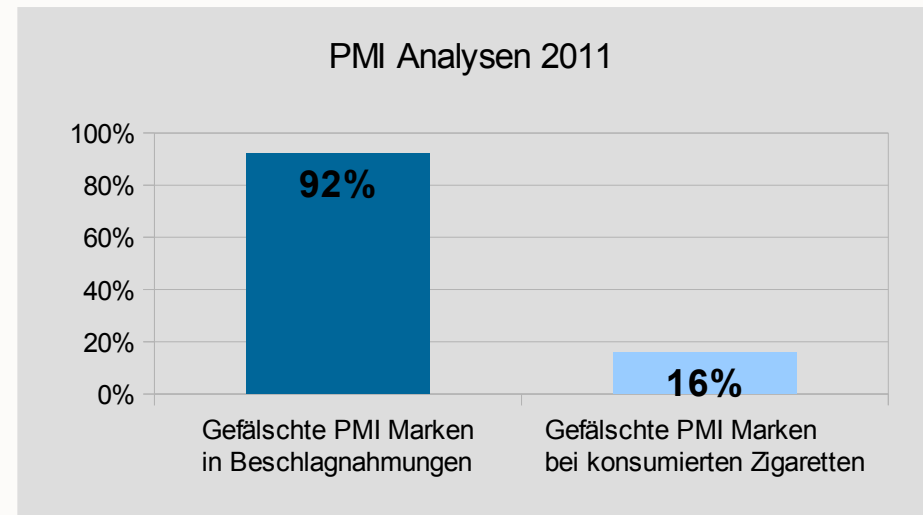
Beschlagnahmungen

Beschlagnahmung über 50.000 Stück

→ Anpassung der Schmuggelaktivitäten auf kleinere Lieferungen

Zigaretten müssen Originale sein

- Tabakkonzerne bewerten, was gefälscht und was original ist
- OLAF bzw. EU-Mitgliedsstaaten können unabhängiges Labor beauftragen
- seit Inkrafttreten des ersten Abkommens bis Ende Oktober 2013 wurde **noch kein Mal ein Labor beauftragt**



→ **Das kann nicht funktionieren!**

Herkunftsverfolgung

Tabakkonzerne haben eigenes System entwickelt

→ **Codentify** (PMI Patent) wurde von allen vier Tabakkonzernen weiterentwickelt und verwendet

→ Kontrolle über das System liegt bei Tabakkonzernen, nicht bei staatlichen Organen → **nicht mit FCTC Protokoll vereinbar!**

→ Codentify wird unnötig durch die Einführung eines EU-Verfolgungssystems basierend auf **EU-Tabakprodukttrichtlinie**

Schmuggel gestoppt?

Unfairtobacco.org

every tobacco is unfair tobacco*

Start

Meldungen

Hintergrund

Länder

Konzerne

Alternativen

Bildung

Materialien



Cigarettes for the Assad regime

close

Corporations Japan Tobacco International

Countries Syrian Arab Republic

Strategy smuggling

Japan Tobacco International [Vereinbarung: 2007]

Interne Ermittler deckten im Jahr 2011 umfangreiche Schmuggelaktivitäten z.B. über Zypern nach Syrien auf. Als sie ihre Erkenntnisse dem Management mitteilten und auf eine Bearbeitung des Problems drängten, wurden sie gefeuert. OLAF untersucht seit 2011 die Vorgänge und ist bis heute noch nicht zu einem Urteil gekommen.



www.unfairtobacco.org/strategies-map

Unfairtobacco.org

every tobacco is unfair tobacco*

Schmuggel gestoppt?

Philip Morris International [Vereinbarung: 2004]

Eine von PMI in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass im Jahr 2011 von den in Europa geschmuggelten Zigaretten 21% original PMI-Marken waren.



British American Tobacco [Vereinbarung 2010]

Für die Überbelieferung des belgischen Marktes mit Drehtabak verhängten im Jahr 2014 britische Steuerbehörden 1 Mio. US-Dollar Strafzahlungen gegen BAT.

Imperial Tobacco Limited [Vereinbarung 2010]

Classic Zigaretten, produziert von Imperial Tobacco Ukraine, waren bis 2012 in Europa eine der meistverkauften Marken auf dem illegalen Markt.

Einfluss auf Tabakkontrolle

Ausgeprägte Kooperation der Konzerne mit EU und Mitgliedsstaaten

→ **Zugang** zu politischen Entscheidungsträger_innen

→ **Normalisierung** der Beziehungen zwischen der EU und Tabakkonzernen

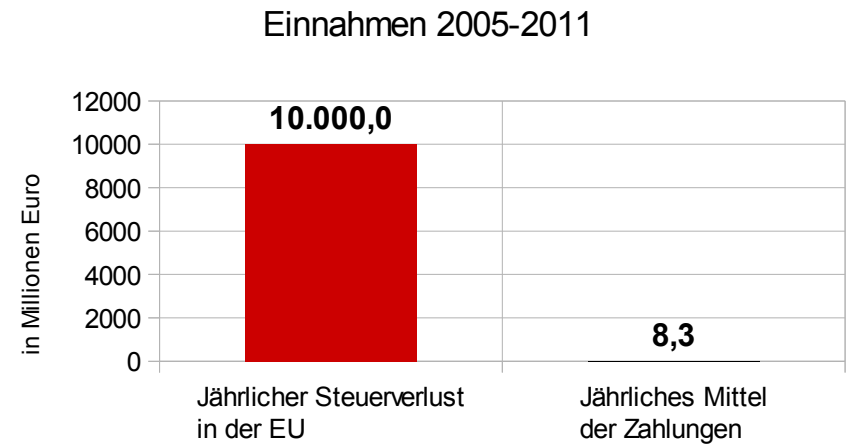


Michel Petite

2001-2007	Generaldirektor des Juristischen Dienstes der EU-Kommission (PMI-Abkommen 2004, JTI-Abkommen 2007)
Seit 2008	Rechtsanwalt bei Clifford Chance Mandant: Philip Morris
2009-2013	Vorsitzender des Ethik-Komitees der EU-Kommission

Nutzen der Abkommen für die EU

Ausgleichszahlungen entsprechen
0,083% d. Steuerverluste
durch Schmuggel



Beendigung der Schmuggelaktivitäten

Durch die Übertragung von Verantwortlichkeit und Kontrolle entsteht kein Anreiz für die Tabakindustrie, Schmuggelstrategien aufzugeben.

→ **Kein Nutzen für die Schmuggelbekämpfung!**

Nutzen der Abkommen für Tabakkonzerne

- **Keine rechtliche Verfolgung** wegen Schmuggel
- Rahmenbedingungen **kontrollierbar**
 - Anpassung der Schmuggelaktivitäten
- Gelungenes **Corporate Social Responsibility**
 - Zusammenarbeit mit Behörden bei „gemeinsamem“ Problem
- **kontinuierliche Kontakte** zu EU-Verwaltung und OLAF-Behörde
 - Schmuggel als Argument für Umgehung von FCTC Art. 5.3

→ **Strategie zur Festigung der Beziehungen zu politischen Entscheidungsträger_innen!**

Verlängerung der Abkommen

- Ziele der Abkommen für EU wurden verfehlt
- Kooperation zwischen EU u. Tabakkonzernen widerspricht FCTC Artikel 5.3
- Tabakprodukttrichtlinie gibt eigenes Verfolgungssystem vor
- Illegaler Markt hat sich laut EU-Kommission von legalen Marken der großen Tabakkonzerne zu so genannten „cheap whites“ verschoben

→ **Verlängerung ist nicht sinnvoll!**

Quellen

Luk Joossens, Anna B. Gilmore, Michal Stoklosa, Hana Ross: ***Assessment of the European Union's illicit trade agreements with the four major Transnational Tobacco Companies***. In: Tobacco Control 2015;0:1-7.

European Anti-Fraud Office (OLAF): **Cigarette Smuggling**.
http://ec.europa.eu/anti_fraud/investigations/eu-revenue/cigarette_smuggling_en.htm

European Parliament, Directorate-General for Internal Policies, Policy Department Budgetary Affairs, Committee on Budgetary Control: **Workshop on Cigarette Smuggling**. Proceedings & Briefing. 22 January 2014.

Luk Joossens, M. Raw: **Progress in combating cigarette smuggling: controlling the supply chain**. In: Tobacco Control 2008;17:399-404.

Unfairtobacco.org: **Strategien der Tabakindustrie**.
<https://www.unfairtobacco.org/strategies-map>

Start

Meldungen

Hintergrund

Länder

Konzerne

Alternativen

Bildung

Materialien



Trade with the Mullah regime

close

Corporations Imperial Tobacco Group [Reemtsma],
Philip Morris International,Reynolds American,
British American Tobacco,
Japan Tobacco International

Period: 1980s until today

Venue: Kish Island, Free Trade Zone, Persian Gulf

The Islamic Republic of Iran is the biggest market for tobacco
products in the Middle East. The Islamic revolution in 1979 didn't

keep Western companies like RJ Reynolds from sidestepping the
bans by smuggling their own products
[1] One important transfer site was
the free trade zone Kish Island in the Persian Gulf. In 2002, the
Imperial Tobacco Group [Reemtsma] and
three other tobacco companies in order to replace the illicit trade
[2]



Leaflet | Lizenzinformationen, Tiles by Lyrk



Strategien der Tabakindustrie